VIDEO

Auf der EMO gewährt Fanuc erste Einblicke in die **neue CNC-Serie FS500i-A**, die sich derzeit in der Entwicklung befindet.

ZUM GREIFEN NAH

Fanuc präsentiert neue CNC-Systeme, Werkzeugmaschinen & Roboter: Am 1.444 m² großen Messestand von Fanuc werden den Besuchern eine Reihe von Werkzeugmaschinen- und Roboterinnovationen geboten, welche vielfach in Live-Applikationen zu sehen sind. Ein weiteres Highlight wird eine Vorschau auf die neue CNC-Serie FS500i-A sein, die sich derzeit in der Entwicklung befindet, jedoch bereits heute einige Features in Anwendungen nutzbar macht.

Die neue CNC-Serie FS500i-A punktet vor allem durch ihre Leistung und Benutzerfreundlichkeit, wozu zahlreiche Innovationen beitragen. So erleichtert ein neues grafisches Benutzerinterface iHMI die Bedienung für bereits erfahrene und neue Fanuc-Nutzer gleichermaßen. Alle Tasks lassen sich auf einem Monitor darstellen, sodass man nicht zwischen mehreren Oberflächen wechseln muss. Außerdem lässt sich die PMC (programmierbare Maschinensteuerung) mit Structured Text programmieren und die CNC unterstützt jede beliebige Maschinenkinematik.

Auf der EMO werden die ersten neuen CNC-Serie FS500i-A Produkte und Funktionen präsentiert, einige der Features sind bereits nutzbar: Die verbesserten Versionen der bestehenden Fanuc FS30i/31i/32i-B Plus Advanced und FS0i-F Plus Standard CNC-Systeme beinhalten bereits Funktionen zur Energieeinsparung und CO_2-Neutralität sowie die Technologie des Digitalen Zwillings, die auch in der kommenden FS500i-A-Serie integriert sein werden und dem Endanwender direkte Vorteile bieten. Eine neue CPU verbessert in Kombination mit neu eingeführten Funktionen und Möglichkeiten die Basisleistung und sorgt für kürzere Zykluszeiten.

Produktionszelle in Aktion

Fanuc zeigt am EMO-Messestand eine komplette Produktionszelle. Zu dieser gehören zwei Bearbeitungszentren der Serie Robodrill α-DiB Plus, ein Fanuc M-20iD/25-Roboter auf einer Linearachse für die Maschinenbeschickung, ein AGV (Automated Guided Vehicle) für den Austausch von Roh- und Fertigteilpaletten, ein CMM (Koordinatenmessgerät) für die Teilevermessung sowie Sensor- und Konnektivitätstechnologie, um beispielsweise Rückmeldungen vom CMM an die Robomachines zu liefern. Zwei Robocut α-CiC-Drahterodiermaschinen werden ebenfalls Teil des Systems sein. Insgesamt stellt Fanuc auf der EMO drei Robocut-Maschinen aus. Die Produktionszelle simuliert die Bearbeitung eines komplexen Bauteils für ein Elektrofahrzeug in vier und fünf Achsen, einschließlich Drehoperationen mit neuen

Für das Bearbeitungszentrum ROBODRILL sind eine ganze Reihe von Neuerungen wie der längere Y-Achsen-Hub von 500 mm oder das Werkzeugwechselsystem mit 28 Werkzeugplätzen verfügbar.

Hochgeschwindigkeits-Rundtischen DDR-HSiB. Zu den weiteren Technologien gehören das iRVision-System von Fanuc, ein 24" Fanuc iPC für die Mensch-Maschine-Schnittstelle und das Fanuc FsbP (FIELD system basic Package) zur Erfassung, Verwaltung und Visualisierung von Daten. Besucher können diese vollautomatische Fabrik von einer Brücke aus komplett überblicken.

Robodrill zeigt noch mehr Flexibilität

Ein weiteres Highlight ist das neue Fanuc Robodrill α-D28LiB5ADV Plus Y500-Bearbeitungszentrum, das über ein Werkzeugwechselsystem mit jetzt 28 Plätzen für den automatischen Werkzeugwechsel und einen längeren Y-Achsen-Hub von 500 mm verfügt. Bei ihrer Europapremiere auf der EMO wird die Maschine mit einem Drehtisch ausgestattet sein, um die Bearbeitung eines großen Aluminium-Wechselrichtergehäuses zu simulieren.

Zu den weiteren Demonstrationen der Robodrill α-DiB Plus-Serie auf der EMO gehört die fünfachsige Bearbeitung eines Aluminiumteils. Ein kollaborativer Fanuc CRX-10iA/L-Roboter wird die Maschine be- und entladen. Eine weitere Robodrill wird live schwere Fräs-, Bohr- und Skiving-Arbeiten ausführen und so die Leistungsfähigkeit der Maschine demonstrieren. Ebenfalls im Angebot ist eine Robodrill-Schulungszelle, die die Bereiche Maschine, In-Prozess-Messung, Zwei-Achsen-Tisch und Werkstückaufnahme umfasst.

Applikationen mit Robocut und Roboshot

An anderer Stelle des Standes zeigt Fanuc eine Roboshot α-S50iB-Spritzgießmaschine, die eine Schnecke mit 16 mm Durchmesser zur Herstellung eines Präzisionslinsenhal- >>

Weltpremiere auf der EMO feiert die **Drahterodiermaschine ROBOCUT α-C800iC.**

ters für Smartphones verwendet und von einem Fanuc LR Mate 200iD/7L bedient wird. Eine Robocut α-CiC-Drahterodiermaschine wird die Zelle vervollständigen und die Formeinsätze für den Linsenhalter herstellen.

Zu den Robocut-Vorführungen auf der EMO gehört eine Robocut α-C600iC mit Drehtisch, die Einspritzdüsen für die Luft- und Raumfahrtindustrie drahtschneidet. Ein Fanuc CRX-10iA/L wird die Be- und Entladefunktion übernehmen, wobei Robocut LINKi die Energieüberwachung sicherstellt.

Weltpremiere auf der EMO hat die Drahterodiermaschine Fanuc Robocut α-C800iC, eine Maschine mit 800 mm X-Achse, die die Familie vervollständigt. Auf der Messe wird diese großformatige Maschine das Drahtschneiden eines komplexen Turbinenteils für die Luft- und Raumfahrt simulieren.

Roboter zum Greifen nah

Neben den zahlreichen Robotern, die bei den ausgestellten Maschinen im Einsatz sein werden, wird Fanuc einen eigenen Bereich mit mehreren Robotern unterschiedlicher Größe und Leistung einrichten. Alle sind sowohl für Anfänger als auch für erfahrene Programmierer geeignet, entweder mit dem traditionellen iPendant oder einem Tablet TP.

Zu den neuen Fanuc-Robotern, die erstmals auf der EMO gezeigt werden, gehören der kollaborative Roboter CRX-25iA mit einer Traglast von 30 kg, der Fanuc M-710iD/50M mit gekrümmtem Arm und der kollaborative Roboter CR-35iB mit einer Traglast von 50 kg.

Datenanalyse ohne Internet

Das IoT-Highlight von Fanuc auf der EMO wird die Einführung einer neuen FIELD system-Version sein. Das FIELD system Basic Package ist eine On-Premise-Plattform (keine Internetverbindung erforderlich), die es Produktionsunternehmen ermöglicht, Daten angeschlossener Maschinen und Geräte zu sammeln, zu analysieren und zu nutzen. Es ist kompatibel mit Fanuc-Produkten, die bis zu 20 Jahre alt sind, unterstützt aber auch Produkte von Drittanbietern. Das System ist schnell einzurichten, einfach zu bedienen und bietet regelmäßige Aktualisierungsmöglichkeiten. So können Anwender kontinuierliche Produktionsverbesserungen im Einklang mit Kaizen-Strategien realisieren.

Erweiterte Services

Nicht zuletzt erfahren Besucher auf der EMO mehr über die jüngsten Verbesserungen des Fanuc-Serviceangebots, einschließlich neuer Funktionen des Fanuc Assisted Reality (FAR) Remote Support Tools. So zeigt das Unternehmen beispielsweise Tablet-Sharing auf einem CRX-Cobot mit direkter Anrufmöglichkeit bei Fanuc. Darüber hinaus gibt es einen Überblick über das Service-Portfolio des Unternehmens, Fanuc-Trainings und Fanuc Care, ein neues Full-Service-Paket, das mit einer erweiterten Garantie vergleichbar ist.

www.fanuc.at • Halle 9, Stand C54